

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 45 (1967)

Heft: 5

Artikel: Ordensleben, Missionstätigkeit etwas für mich?

Autor: Felder, Hilarin

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1031825>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ordensleben, Missions-tätigkeit etwas für mich?

Das kann ich Ihnen nicht sagen, denn ich kenne Sie ja nicht. Aber wahrscheinlich können Sie sich auch selbst die Antwort nicht geben, weil Sie nicht recht wissen, um was es im Ordensleben geht. Natürlich kennen Sie einige Klöster, diesen oder jenen Ordensmann, oder Sie haben schon zufällig etwas gelesen über das Leben in einem Kloster oder in den Missionen. Aber das alles gab Ihnen doch nur ein sehr oberflächliches Bild, mehr einen Einblick in das äussere Geschehen.

Sie möchten aber einmal wissen *um den Kern des Ordenslebens*, um das, was einen Menschen dazu bewegen kann, auf Ehe und Familie und berufliche Chancen zu verzichten, um sich einer religiösen Gemeinschaft anzuschliessen. Sie möchten die Frage des Petrus an unsren Herrn in neuer Form stellen: «Wenn wir alles verlassen und Dir folgen, was wird uns dafür zuteil werden?»

Auf eben diese Frage möchten wir Ihnen eine Antwort geben. Sie soll ganz sachlich und unverbindlich sein. Sie möchte Ihnen einfach, so weit das möglich ist, den innern Raum des Ordenslebens aufschliessen.

Gelegenheit dazu soll Ihnen der Besuch eines besinnlichen Wochenendes bieten, das in Zusammenarbeit mehrerer religiöser Gemeinschaf-

ten gestaltet wird. Sie werden hier *im besondern über den Bruderberuf* und seine Sendung in der Kirche orientiert.

Wer ist zu diesem Wochenende eingeladen? — Junge Männer zwischen 18 und 35 Jahren, die sich für das Leben in einer Ordensgemeinschaft interessieren, auch wenn sie nicht die Absicht haben, in ein Kloster einzutreten.

Zeit und Ort dieses Wochenendes und das nähere Programm werden den Interessenten bekanntgegeben. Vorderhand geht es nur um die Frage, ob Sie sich für eine solche Orientierung interessieren. Wenn ja, dann melden Sie das bitte an

Bruder Hilarin Felder
Kapuzinerkloster
6430 Schwyz

Stehen wir endlich einmal auf, da uns die Schrift mit den Worten weckt: «Es ist Zeit, dass wir uns nun doch vom Schlaf erheben.» Öffnen wir unsere Augen dem Lichte Gottes und hören wir mit aufgeschreckten Ohren, was uns die göttliche Stimme jeden Tag mahnen wird: «Heute, wenn ihr seine Stimme hört, verhärtet eure Herzen nicht», und wiederum: «Wer Ohren hat zu hören, der höre, was der Geist den Kirchen sagt.» Und was sagt er? «Kommet, meine Söhne, höret mich; die Furcht des Herrn will ich euch lehren. Laufet, solange ihr noch das Licht des Lebens habt, damit nicht die Schatten des Todes über euch kommen.»

Was könnte süßer sein, liebste Brüder, als diese Stimme des Herrn, die uns einlädt? Seht, in seiner Güte zeigt uns der Herr den Weg zum Leben.

Aus dem Prolog zur Regel des heiligen Benedikt.